

für uns

Neues aus der evangelischen Kirchengemeinde Murnau

1. November 2024
- 28. Februar 2025

Der Grüne Gockel

Ist die Christus-
kirche zu kalt?

Seite 8 & 9

Seelsorge pur

Seite 14 & 15

Neues von der Kirchenmusik

Seite 16 & 17

Weihnachten

Unsere bunte
Vielfalt an
Gottesdiensten

Seite 19



ZWISCHEN TRANSPARENZ UND GEHEIMNIS

Seite 4 - 7



»für uns« evangelische Christen soll der Gemeindebrief ein informativer Begleiter sein

»für uns« alle Interessierten, Suchenden, Neugierigen, gelten die Angebote unserer Kirchengemeinde

»für uns« Menschen hat Jesus Christus seine Liebe gezeigt

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Vertrauen leben. Mit Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit

Vieles macht uns zuversichtlich. Wenn Menschen sich engagieren. Alt und jung. Das ist schön. Das macht eine Gemeinschaft und eine Gemeinde lebendig. Wenn wir wieder gemeinsam auf das wunderbare Weihnachtsfest zugehen und mitbeten: "Ehre sei Gott und Friede den Menschen auf Erden", dann sind wir eingebunden in unsere Familien und eine lebendige Tradition und einen protestierenden Glauben gegen die Umstände.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie in der Mitte dieses Heftes.

Vertrauen leben. Mit Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit und gleichzeitig im Rahmen des Beichtgeheimnisses, davon erzählen wir Pfarrer auf den Seiten 4 - 7. Wie wir die ökologische Verantwortung voranbringen, davon berichtet Andreas Probst auf den Seiten 8 & 9. Vom Ausbau der Seniorensorge im Oberland, ökumenisch und evangelisch auch mit vertrauten Gesichtern, davon lesen Sie auf den Seiten 12 - 14. Dass die Jugend dabei nicht zu kurz kommt, sehen Sie auf den Schnappschusseiten. Vielfältige neue Angebote, wie auch immer wieder Abschiede. Das ist der Lauf des Lebens und auch einer Kirchengemeinde. Lesen Sie die Ausgabe ausführlich, Sie werden einige interessante Veränderungen und Angebote entdecken.

*Ihr
Andreas Fach*



„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle. Es ist das Grundgefühl, das an der Wiege von wahrer Kunst und Wissenschaft steht. Wer es nicht kennt und sich nicht wundern, nicht mehr staunen kann, der ist sozusagen tot und sein Auge erloschen.“

Albert Einstein

Was für Kunst und Wissenschaft gilt, gilt erst recht für den Glauben.

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth: „Brüder und Schwestern, ich bin damals zu euch gekommen, um euch das Geheimnis Gottes zu verkünden.“ (1. Kor. 2,1)

Wer wissen will, wie die Bibel entstanden ist, wer Jesus war und wie er gelebt hat, wie sich der Glaube an Gott und Glaubensvorstellungen entwickelt haben und welche Funktionen Religion für das menschliche Leben hat, kann dazu jede Menge Interessantes aus Theologie und Religionswissenschaft lernen.

Aber das Geheimnis Gottes können wir mit Erklärungen und Theorien nicht wirklich erfassen oder gar erklären oder beweisen. Wer sich nicht wundern, nicht mehr staunen kann, der ist tot dafür.

Wenn ich in der Bibel lese, dann sehe ich darin mehr als einen historischen Text. Ich finde in der Bibel heilsame Erzählungen, Worte und Bilder, die mich ansprechen und mein Leben berühren – und mich so dem Geheimnis Gottes näher-

bringen. Manchmal inspiriert mich Musik, ein Spaziergang im Grünen, ein Gedicht, ein Gespräch, eine gemeinsame Gottesdienstfeier.

Gott in allem suchen und finden – das ist das Geheimnis des Glaubens. Ich kann es nicht alleine ergründen, ich brauche die anderen dazu. Die Brüder und Schwestern im Glauben. Die Gottesdienste durch das Kirchenjahr hindurch. Den gemeinsam geteilten Glauben, dass Gott Mensch wird, uns nahe ist, sich in die Abgründe des menschlichen Lebens begibt bis in den Tod – um das Leid und den Tod zu überwinden. Dass nichts uns trennen kann von der Liebe Gottes.

Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.

Entdecken, bestaunen, feiern wir das Geheimnis Gottes und das Geheimnis des Glaubens immer wieder neu miteinander.

*Es grüßt Sie herzlich
Pfarrerin Elke Binder
Klinikseelsorgerin*



TRANSPARENZ UND GEHEIMNIS

Transparenz! Ein Modewort. Alles muss transparent sein! Muss alles transparent sein? Florian Bracker und Andreas Fach nähern sich diesem Thema von unterschiedlichen Seiten.

Transparenz – ist das ein biblischer Begriff?

Man könnte sich auf den lateinischen Wortsinn herausreden: Trans-parere: „Hindurch scheinen“. Dann wäre Transparenz DER Begriff für das Neue Testament, in dem durch den Menschen Jesus von Nazareth der ewige Gott hindurchscheint.

Wir meinen im Alltag allerdings etwas anderes mit Transparenz. Nachvollziehbarkeit. Rechenschaft. Gerechtigkeit statt Mauschelei. Wie sieht es damit in der Bibel aus?

Von Menschen wird durchgehend Transparenz erwartet. Sogar von Königen. Unvergessen die Geschichte von König David, der den Ehemann einer Frau, in die er sich verliebt hat, aus dem Weg räumen lässt. Und dem dann ein Prophet genau das vorwirft: Du kannst nicht schalten und walten, wie du willst. Gott sieht das und zieht dich dafür zur Rechenschaft. Ähnlich geschieht es im neuen

Testament in der Apostelgeschichte Hananias und Saphira, die die erste christliche Gemeinde betrügen. Ihre Intransparenz kostet sie das Leben.

Doch sogar Gott bemüht sich um Transparenz. Oder besser: Die Menschen, die von Gott erzählen. Gott bietet trotz allen Geheimnisses, das ihn umgibt, Argumente für das, was er von den Menschen verlangt. Nicht immer – aber immer öfter. Da hat sich der biblische Glaube im Lauf der Geschichte weiterentwickelt.

Schon in den zehn Geboten wird immer wieder begründet, warum man bestimmte Dinge tun und lassen soll: „Damit es dir wohl-ergehe und du lange lebest.“ Die Niederlage des Landes gegen die Assyrer und später Babylonier ließ sich transparent erklären. Das Volk war doch vom Glauben abgefallen. Im Neuen Testament erklärt vor allem Paulus den jungen christlichen Gemeinden immer wieder das Heilshandeln Gottes vor dem Hintergrund ihres spätantiken Weltbildes.

In diese biblische Tradition reiht sich die Theologie ein, wenn sie versucht, das Wesen Gottes denkend zu durchdringen. Und schließlich hat die Reformation im Umgang mit der Bibel Transparenz eingefordert: Es kann nicht sein, dass die Pfarrer den Leuten

alles Mögliche erzählen, weil die die lateinische Bibel nicht lesen können. Das soll überprüfbar ein. Das Projekt der Bibelübersetzung und der Forderung nach Bildung war letztlich ein Transparenzprojekt.

Zwischen Transparenz und Geheimnis in der Gemeinde

Es gibt gute und schlechte Geheimnisse, so kennen wir es aus der Prävention. So lehren wir es auch unsere Jugendleiterinnen und -leiter. Schlechte Geheimnisse sind solche, durch die man negative Entwicklungen und Versagen in den eigenen Reihen oder im eigenen Leben vertuscht. Gute Geheimnisse dagegen sind vertraulich. Wenn jemand etwas persönlich erzählt, will man das nicht am nächsten Straßeneck wiederhören: „weißt du schon ...“ Und dann gibt es Selbstverständlichkeiten, um die muss man einfach kein Geheimnis machen.

Was das für unsere Ortsgemeinde bedeutet:

1. Wenn etwas bei uns nicht gut läuft, schauen wir hin und kehren es nicht unter den Teppich. Wir verpflichten uns dazu und ermutigen Sie und euch ausdrücklich, uns darauf hinzuweisen, wenn etwas Belastendes unsere Gemeinde bestimmen sollte.

2. Es gibt bei uns das Beichtgeheimnis. Ja, auch in der Evangelischen Kirche gibt es dieses befreiende Geschenk der Beichte – auch im Vier-Augen-Gespräch. Das Beichtgeheimnis ist unverbrüchlich. Da können Sie sich darauf verlassen. Auch, wenn uns sonst etwas im Vertrauen erzählt wird, werden wir nichts weitersagen.
3. Alles, was wir als Gemeindeleitung entscheiden, alle Finanzangelegenheiten, alle Zukunftsüberlegungen sollen zu 100 % transparent sein. Wir geben darüber regelmäßig Auskunft. Auf den Gemeindeversammlungen, den öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen, der Homepage, in den Gemeindebriefen oder im persönlichen Gespräch.

Mit offenen Karten: Gottesdienste Bad Kohlgrub und die Pauluskirche

Auch daraus wollen wir kein Geheimnis machen: Wir überlegen uns und ringen mit uns als Kirchenvorstand, was die Zukunft der Pauluskirche betrifft. Unabhängig von den Gottesdienstzeiten, ob 11.15 Uhr oder früher, der Besuch ist in der Regel sehr mager. Die Berggottesdienste auf dem Hörnle hingegen sind in der Regel gut besucht. Zwischen 20 und 70 Leute versammeln sich immer



wieder auf dem Zeitberg oberhalb der Gipfelstation der Hörnlebahn.

In der Septembersitzung des Kirchenvorstandes haben wir daher beschlossen, keine regelmäßigen Gottesdienste in der Pauluskirche mehr zu feiern, dafür jedoch die Berggottesdienste auszuweiten und auch ab und zu sonntags einen solchen anzubieten.

Das Kirchengebäude bräuchte eine grundlegende Renovierung, die unser Budget als Gemeinde übersteigt. Zuschüsse von der Landeskirche bekommen wir nur für die Hauptkirche der Gemeinde, also die Christuskirche. Die Landeskirche zahlt nach der Devise „Eine Gemeinde hat nur eine Kirche und nur ein Gemeindehaus.“ Der laufende Unterhalt schlägt Jahr

für Jahr zu, und die Frage steht im Raum: Wofür?

Was tun? Eine definitive Antwort haben wir darauf bisher nicht. Es wird uns daher weiter im Kirchenvorstand und als Gemeinde beschäftigen. Wir halte Sie auf dem Laufenden.

Transparenz im persönlichen Leben:

So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten (Matthäus 5,16)

„Was kann ich schon ausrichten? Ist doch eh alles ein Tropfen auf den heißen Stein, der sofort verdunstet in den Herausforderungen dieser Welt. Meine Fähigkeiten, meine Ressourcen reichen nicht aus, um die Welt etwas heller zu machen.“
Wirklich?

Vielleicht ist das unsere Gefühlslage.

Aber sag mal einer Person, der du begegnest, sie sei nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Sie wäre es nicht wert, dass du dich mit deiner Art und inneren Berufung für sie einsetzt.

Jesus geht da in die vollen: „Lasst euer Licht leuchten vor den Menschen“. Du hast so viel in dir. So viele Schätze, so viele Qualitäten. Lasse es raus. Verstecke es nicht. Sei transparent mit deinen Stärken. Zeig sie. Leb sie!

Was meinst du, wie du den anderen Menschen in seiner Lebenssituation beschenken kannst? So werden einzelne Leben – deines eingeschlossen – ein kleines Stück heller. Und die Welt dadurch ein kleines bisschen auch.



Der Grüne Gockel:

WÄRME IM KIRCHENRAUM

Niedrigere Temperatur im Kirchenraum spart reichlich Energie – wie sieht es mit der Akzeptanz aus?

Motivation

Ausgelöst durch die energetische Bestandsaufnahme im Rahmen des Grünen Gockels und die drastisch gestiegenen Gaspreise infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wurde vom Bauausschuss beschlossen, die Temperatur im Kirchenraum während der Heizsaison deutlich abzusenken, auf über den Tag konstante 16 °C im Zeitraum 2022/23 und noch einmal um 2 Grad auf 14 °C im Zeitraum 2023/24. Dies erbrachte beachtliche Einsparungen beim Heizenergieverbrauch. Lag das Niveau im Referenzzeitraum für den Grünen Gockel (2019 – 2022) noch bei 72.000 kWh für den gesamten Komplex Kellerstr. 11, konnte es in der Heizsaison 2022/23 um 34 % und 2023/24 sogar um 44% reduziert werden. All dies wurde wohlgemerkt ohne äußere Veränderungen/Investitionen (Dämmung, andere Wärmequelle) erreicht, allein durch eine Absenkung der Innenraumtemperatur, die früher etwa bei 18 - 20 °C gelegen hat.

Umfrage/Fragebogen

So schön diese Einsparerfolge sind, wie kommen Sie bei denen

an, die den Gottesdienst tatsächlich besuchen? Dazu muss gesagt werden, dass parallel zu den Temperaturabsenkungen 12 elektrisch aufladbare Heizkissen angeschafft wurden, die seit Anfang 2024 bei Bedarf - neben den vorhandenen Decken - lokal etwas Wärme spenden können. Insofern waren wir im Bauausschuss sehr gespannt, mittels einer Umfrage zu erfahren, wie Temperaturabsenkung, Heizkissen und Decken von den Gottesdienstbesuchern angenommen werden. Verteilt wurde die Umfrage als Fragebogen am letzten Wochenende im April 2024. Kurioserweise war die Gasheizung während des vorhergehenden Wochenendes komplett ausgefallen und gleichzeitig sorgte ein sehr später Wintereinbruch für Außentemperaturen um 4 °C. Letztendlich kamen 39 Fragebogen zurück und konnten ausgewertet werden, zugegebenermaßen eine kleine Stichprobe.

Heizkissen

(Größe/Bedienbarkeit/Heizleistung)

Nur 17 Personen (=44 %) probierten die Heizkissen tatsächlich aus. Die Anzahl angebotener Heizkissen war wohl generell ausreichend, denn nur 5 Personen gaben an, sie nicht gefunden zu haben bzw. leer ausgegangen zu sein. Größe, Bedienbarkeit und Heizleistung der Heizkissen wurden von mehr als 80 % der Nutzer mit sehr bzw. ziemlich zufrieden

bewertet, eine klare Ablehnung gab es nur einmal.

Decken

13 der 39 Personen (= 33%) nutzten das bereits seit langem bestehende Angebot der Decken und waren damit fast ausnahmslos sehr oder ziemlich zufrieden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass 30 Personen (=77%) bei den genannten winterlichen Außen-/Innentemperaturen ein Heizkissen oder eine Decke zu schätzen wussten, der Rest hat es anscheinend so ausgehalten.

Auf die Frage nach der **Wichtigkeit eines warmen Kirchenraums** antwortete ein Viertel zustimmend, mehr als der Hälfte war es nicht oder nicht so wichtig. Die Temperatur scheint kein wesentliches Kriterium für den Gottesdienstbesuch zu sein.

Bewertung der Temperaturabsenkung

Bei der Bewertung der Temperaturabsenkungen hielten 2/3 die aktuelle Temperatur für angenehm bzw. ausreichend, ein gutes Viertel plädierte hingegen für höhere Temperaturen.

Kommentare

Bei den freien Kommentaren zu dieser Energiesparmaßnahme überwogen die positiven Rückmeldungen (zeitgemäß, vorbildlich,

energiebewusst), die negativen bezogen sich auf die Abschreckung potenzieller Gottesdienstbesucher, sowie mögliche Schäden durch die Temperaturabsenkung an Bausubstanz bzw. Orgel. Zu dieser Befürchtung kann gesagt werden, dass die Orgel bekanntermaßen empfindlich für schnelle Temperaturwechsel ist, aber auf konstante, sogar niedrige Umgebungstemperaturen sehr tolerant reagiert, wie im Übrigen die letzten zwei Jahre bewiesen haben.

Fazit

Die deutliche Temperaturabsenkung wird im bisherigen Maße von einer klaren Mehrheit begrüßt und mitgetragen. Das Angebot alternativer Wärmequellen (Heizkissen, Decken) ist zahlenmäßig und qualitativ ausreichend und kompensiert anscheinend ausreichend die niedrigere Innentemperatur. Der Standort der Heizkissen und Decken kann vielleicht noch verbessert werden. An eine weitere Absenkung der Temperatur wird derzeit nicht gedacht. Für weitere Einsparungen wird hoffentlich die im Juli umgesetzte Maßnahme der Erneuerung der vorhandenen Deckendämmung des Kirchenraums sorgen.

Für den Bauausschuss und das Team des "Grünen Gockels"
Andreas Probst

TEAMWORK MACHT SPASS

Wir freuen uns über ein reges und großes Team Ehrenamtlicher aller Generationen, die Herzstück unserer Gemeindegemeinschaft sind. Und wir freuen uns immer, wenn Leute mit dazukommen, um unser Team zu bereichern.

Wir suchen aktuell Leute, die Spaß an und ein Händchen für Technik haben. Zum einen für die **Soundtechnik** der Kirchenband vor allem beim „Gottesdienst Anders“ am letzten Sonntag im Monat und hin und wieder bei Vormittagsgottesdiensten. Klasse wäre ein Team, dass sich abwechseln und auch zusammenwirken kann.

Zudem suchen wir Menschen, für die **digitale Technik** das zweite Zuhause ist. Unterschiedlichen Gottesdiensten/Veranstaltungen bereichern wir durch präsentierte Texte, Einspieler und Informationen. Dazu stehen nun zwei Bildschirme in der Kirche, die über einen Laptop bedient werden und mit LAN verbunden sind.

Gerne kann man natürlich eine ausführliche Einführung in die Technik bekommen.



Wir freuen uns, wenn Sie unsere Teams vervollständigen.

Das Team des **Grünen Gockels** freut sich auf Unterstützung. Besonders wenn Ihnen oder dir Spaß macht, Daten zu erheben und zu verwaltenn. Oder auch wenn Sie oder du eine besondere Leidenschaft für Ökologie haben/hast: Herzlich willkommen!

Weitere Infos über das Pfarramt (Tel 08841-1267, Pfarramt.murnau@elkb.de)

ERGEBNISSE DER KIRCHENVORSTANDSWAHLEN:

Die Wahlen waren zur Drucklegung noch am Laufen. Die Ergebnisse erfahren Sie auf unserer Homepage, und aus den Aushängen an der Kirche.

ERINNERUNG KIRCHGELD

Es tut sehr gut, wie Sie uns über Ihr Kirchgeld treu unterstützen. Gerade in Zeiten, in denen das nicht mehr selbstverständlich ist, sage ich herzlichen Dank. Im Juli haben Sie das Kirchgeldanschreiben bekommen und bis heute sind rund 600 Überweisungen eingegangen. Falls Sie noch nicht dazu gekommen sind, freuen wir uns, wenn Sie es noch nachholen. Sind Sie unsicher? Dann können Sie gerne im Pfarramt nachfragen (Kontakt siehe oben). Weitere Infos zum Thema Kirchgeld gerne über Pfarrer Andreas Fach.

Katharina Henckel „AGUYJEVETE“

„Agyjevete“, mit diesem Wort wurde ich vergangenes Jahr begrüßt, als ich meinen Freiwilligendienst mit Mission EineWelt an der indigenen Grundschule Takuapí im Norden Argentiniens begann. Damit wünscht man sich auf Mbya, der Sprache des indigenen Volkes der Mbya-Guaraníes gegenseitiges Wohlergehen und so begann für mich täglich mein Arbeitstag, gefolgt von einer Gruppe Kinder, die mich zu einer kurzen Runde Schere, Stein, Papier überredeten, bevor

de mit den Kindern Fangen spielte, wurde getanzt und musiziert oder die Kinder brachten mir, unterstützt von den indigenen Hilfslehrern, ihre Sprache bei. Neben Spanisch und Mathe gab es auch Kulturunterricht, in dem die Kinder neben Heilkunde und ihrer Naturreligion, lernten Bogen zu schießen, zu schnitzen und Körbe zu flechten, die ich einmal die Woche mit ein paar anderen Frauen zusammen verkaufte. So wurde Takuapí inmitten des Dschungels und der roten Erde der Provinz Misiones nicht nur ein echtes Zuhause für mich, sondern zeigte mir auch eine



mit dem Hissen der Nationalflaggen der Unterricht begann. Takuapí ist eine bilinguale Schule (Spanisch-Mbya) im gleichnamigen indigenen Dorf, die den Kindern in einem noch rassistisch geprägten Umfeld Zugang zu Bildung verschafft. Jeden Vormittag half ich dort im Unterricht aus oder gab Nachhilfe in Mathe und Spanisch. Nach und nach lernte ich eine Kultur kennen, die mich unglaublich fasziniert, denn wenn ich in den Pausen nicht gera-

ganz andere Glaubens- und Lebensform, die mein Weltbild neu prägte. Neben meiner Arbeit in Takuapí half ich außerdem viel in der Gemeindearbeit des Dorfes, in dem ich wohnte, machte Hausbesuche mit dem Pfarrer, oder half bei allem, was gerade anstand. Rückblickend kann ich auf jeden Fall sagen, dass dieses eine Jahr viel zu schnell vergangen ist und möchte an dieser Stelle allen danken, die mich unterstützt und begleitet haben!

SENIORENSEELSORGE OBERLAND

Im Rahmen von „Profil und Konzentration“ ist für den Süden des Dekanats Weilheim, also für die Kirchengemeinden Murnau, Oberammergau, Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald eine Stelle entstanden, die den Fokus auf die Seelsorge an älteren Menschen legt. Damit sollen Kollegen frei werden für andere Aufgaben, die sich durch Stellenkürzungen vermehrt haben.

Es gilt Gottesdienste in den Heimen, die speziellen Angebote der Erwachsenenbildung, die Besuchsdienste, Fragen von Barrierfreiheit, Gestaltung von Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten ökumenisch und auch örtlich zu vernetzen, Mitarbeitende und Pflegenden zuzurüsten und auch selbst inhaltlich und in Begegnungen aktiv zu werden.

Diese Stelle teilen wir uns: Wir, das sind Diakon Ralf J. Tikwe und Pfarrerin Simone Feneberg.

Wir sind dabei uns einzurichten und schon einmal einige bewährte Veranstaltungen weiterzuführen.

Wenn Sie Anregungen für uns haben oder auch selbst aktiv werden wollen: Menschen besuchen, Feste gestalten, Vorträge halten, von Reisen erzählen, Bücher schreiben, Kaffee kochen, Kuchen backen, Musizieren oder auch zaubern, biblische Geschichten lebendig machen, Gottes-

dienst gestalten, mit uns singen, basteln, reisen uvm., dann melden Sie sich bitte bei uns, denn es ist so viel los für Senioren, wie wir miteinander auch los machen.

Programm für Murnau:

Gottesdienst im BRK Senioren Wohnen

Murnau: 14-tägig mittwochs um 10 Uhr

Miteinander Reden

immer am letzten Dienstag im Monat um 15 Uhr mit Frau Wienes

Gespräch am Nachmittag

monatlich dienstags um 15 Uhr

12. November „In sieben Tagen rund um die Seiser Alm und Langkofel; Hütten: Pufplatsch, Schlernhäuser, Plattkofel und Antamoia“ *eine Bilderreise mit Günter Appel, Weilheim*

17. Dezember „Licht im Advent“ *mit Pfarrerin Simone Feneberg*

07. Januar „Ökumene verbunden durch das Glaubensbekenntnis von Nicäa“ *Zum 1700jährigen Jubiläum, mit Gudrun Steineck, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft ökumenischer Kreise Deutschland.*

11. Februar „Leben aus Berufung“ *ein Nachmittag mit Pfarrer Gottfried von Segnitz*

Mehr vom Süden unter:
seniorensorge-oberland.de

Pfarrerin Simone Feneberg:

08841 4874110

Simone.feneberg@elkb.de



Wir besuchen Sie gerne ...

HELFERKREIS / BESUCHSKREIS

An Geburtstagen zu besuchen ist schwierig geworden. Entweder wir haben keine Telefonnummern oder die Jubilare und Jubilarinnen sind verreist oder anderweitig unterwegs. Dennoch haben wir ein engagiertes Team, dass Sie gerne – auch unabhängig von Geburtstagen besuchen kommt oder auch kleine einmalige Hilfestellungen leistet (mal Einkaufen oder spazieren gehen, mal Bettwäsche wech-

seln ...). Rühren Sie sich gerne im Pfarramt, verbunden mit der Bitte, uns zukommen zu lassen, wie wir Sie am besten erreichen.

Sie wollen mithelfen? Gerne! Unser Team freut sich auf Unterstützung durch alle Generationen. In der Regel treffen wir uns alle drei Monate zum gemeinsamen Austausch.



ÖKUMENISCHER SEELSORGEKURS FÜR EHRENAMTLICHE

Seelsorge - geht das ehrenamtlich?

Ja natürlich, viele tun es längst!
Seelsorge ist doch ...

- wenn jemand ein offenes Ohr hat für dich oder ins Gespräch kommt mit dir über das, was dich bewegt.
- wenn jemand das Unabänderliche aushält mit dir oder neue Hoffnung hegt mit dir.
- wenn jemand bei alledem sich selbst von Gott getragen weiß, und auch einmal sagt: ich bete für dich, ich segne dich.

Seelsorge ehrenamtlich - kann man das lernen?

Ja, natürlich!

Man kann ein schärferes Gespür dafür entwickeln, sei es bei Besuchen in einem Pflegeheim oder in einer Klinik. Wir suchen Menschen,

die das wollen. Daher:

Ein Angebot für Sie und Dich

- Ein 6-monatiger ökumenischer Ausbildungskurs 2025
- Gelegenheit, eine eigene seelsorgerliche Haltung einzuüben
- Informationen und Anregungen für die Praxis
- Anleitung zu Austausch und Selbstreflexion
- Nach KSA/KSPG geschulte, erfahrene Kursleitung

Sie / Du solltest mitbringen:

- Wöchentlich 3 Std. Zeit
- Bereitschaft, im Kurs Kranke zu besuchen...
- ... und in der Kursgruppe über die gemachten Erfahrungen zu sprechen
- ökumenische Offenheit

Praxiseinsatz: in einer Klinik oder einem Seniorenheim. Danach ist der Kurs überall anwendbar.



Termine

- Mo. 25.11.2024, 18.00 Uhr
Informationsabend,
Christuskirche-Gemeindehaus.
- Sa. 30.11.2024 Vorgespräche
- Sa. 18.01.2025 Eröffnungstag
- Kursabende: Jan. bis Juli 2025
14tägig montags 18 -21 Uhr
- Abschlusswochenende
Sa./So. 12./13. 07.2025
- Genaue Informationen auf unse-
rem Flyer in Pfarramt oder Kirche.

Kursgebühr

190,- €. Wir empfehlen, einen Zuschuss hierzu bei der Kirchengemeinde zu beantragen, z. B. wenn Sie dort Mitarbeiter/in sind.

Kursleitung

Vom Team der ökumen. Klinikseelsorge Murnau:

Michael Hausner, Pastoralreferent und Supervisor (KSA);

Matthias Binder, Pfarrer. In Zusammenarbeit mit dem EBW Weilheim.

Kontakt: Matthias.Binder@elkb.de

Tel: 01522 7 39 59 26

MORGENLÄNDISCH- KULINARISCH- BIBLISCHER ABEND

Jakob

Die alte Geschichte neu erzählt im Wechsel mit einer vierteiligen Speisefolge.

„Endlich mal der Jakob im Ganzen. Mit Zeit zum Plaudern zwischendrin. Speisen und Ambiente fast wie im Orient.“

Es laden ein: *Gunter Untersperger, Claudia Müller, Pfarrer Matthias Binder und weitere.*

Samstag, 11. Januar 2025,
18.00 - 21.00 Uhr
Gemeindesaal, Christuskirche,
Murnau

Unkosten: die Gäste geben, so viel es ihnen Wert ist. Vielleicht 20,00 € zum Beispiel?

Anmeldung bitte bis 8. Januar im Pfarramt (Tel. 08841/1267).



VORSTELLUNG DES NEUEN (UND ALTEN) CHORLEITERS

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Richard Schneider, und ich freue mich sehr, mich Ihnen als Ihr neuer – und für einige vielleicht auch als Ihr alter – Chorleiter vorstellen zu dürfen. In den 1990er Jahren habe ich bereits den Kirchenchor hier in der Gemeinde geleitet und konnte dabei viele schöne musikalische Erlebnisse mit Ihnen teilen. Danach führte mich mein beruflicher Weg als Ingenieur ins Ausland, wo ich einige Jahre gelebt habe. Nun wohne ich mit meiner Frau in Uffing, wir haben drei Kinder und mittlerweile auch zwei Enkelkinder.

In den letzten Jahren hatte ich viele Möglichkeiten, mich musikalisch weiterzubilden, mitzuwirken und wertvolle neue Einblicke zu sammeln – unter anderem im Uffinger Kirchenchor und am Musical College in Nizhnekamsk (Tatarstan). Jetzt möchte ich diese Erfahrungen nutzen, um unseren Chor auf eine musikalische Reise mitzunehmen, bei der sowohl altbewährte Klassiker, als auch neue Stücke nebeneinander ihre Berechtigung finden.

Mein Ziel ist es, eine offene und herzliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder willkommen fühlt – ob langjähriges Chormitglied



oder Neuling. Besonders freue ich mich darauf, wieder mit Ihnen zusammen zu singen, die Gemeinschaft im Chor zu stärken und unsere Gottesdienste mit Musik zu bereichern.

Falls Sie Lust haben, einmal bei einer Probe vorbeizuschauen oder mitzumachen, freue ich mich sehr, Sie persönlich kennenzulernen. Unser Chor lebt von der Freude am gemeinsamen Singen und der Begeisterung für die Musik. Jeder ist willkommen – unabhängig von Erfahrung, ob jung oder alt, Frauen oder – wie es in jedem Chor wichtig ist – Männer. Gemeinsam wollen wir schöne musikalische Momente schaffen, die unsere Gemeinde bereichern.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und dem Chor solche besonderen Momente zu erleben.

*Herzliche Grüße,
Richard Schneider*

10. November, 17 Uhr

CARLES DIAZ MOROS UND NIKOLAI KUSHNIR

Gemeinsam musizieren und manch bekanntes Werk in ungewöhnlicher Besetzung den Zuhörenden auf andere Weise nahezubringen, ist ihnen wichtig.

*Carles Díaz Moros, Klavier, hat schon als Solist bei uns begeistert und spielt nun mit **Nikolai Kushnir, Saxophon, Werke von Telemann, Debussy, Rachmaninoff, Rota und Caplet.***



Kushnir hat, aus der Ukraine stammend, in Moskau studiert und Meisterkurse bei berühmten Saxophonisten belegt, bevor er Moros an der Hochschule für Musik und Theater in München kennenlernte, an der beide ihr Studium absolviert haben.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

16. Februar, 17 Uhr

4 Hände & 4 Füße WALTER ERDT UND GUNDULA KRETSCHMAR

Heiteres auf der Orgel zur Faschingszeit, das ist auf der Orgel etwas ganz Besonderes und bereitet viel Vergnügen. Gundula Kretschmar und Walter Erdt bringen Julian Bret, Peter Tschaikowsky, Denis Bédard u.a. als eingespieltes Paar zu Gehör. Ein wahrhafter Ohrenschaus.

Gottesdienste, unter Beteiligung unseres Kirchenchores mit unserem neuen Chorleiter Richard Schneider:

am **10. November** mit dem **Murnauer Kammerorchester**, am **22. Dezember** (4. Advent) und am **16. Februar**.

EIN NACHRUF - HELGE VOIT

Karfreitag ist immer ein besonderer Konzerttag im Gedenken an die Todesstunde Christi.

Viele Male hat auf eindrucksvolle Weise dieses Gedenken Helge Voit mit der Viola da Gamba gestaltet. Nun ist dieser vielseitige Künstler im Juli von uns gegangen und hinterlässt eine große Lücke.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17.11. - 9:00 Uhr - St. Nikolaus, Murnau

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM VOLKSTRAUERTAG

mit den Pfarrern Andreas Fach und Siegbert S. Schindele.

Der Jesuit Alfred Delp hat an diesem Tag genau vor 70 Jahren mit gefesselten Händen im Gefängnis den Text vom Brunnenpunkt geschrieben. Diese Zeilen mit anschließendem Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt stehen im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes.

Mittwoch, 20.11. - 19:00 Uhr - Christuskirche, Murnau

BUSS- UND BETTAG

Früher ein offizieller Feiertag, heute feiern evangelische Christinnen und Christen nach einem Arbeitstag diesen Mittwoch mit dem Buß- und Bettagsgottesdienst. Nachdem diesen Gottesdienst über Jahre Simone Feneberg ökumenisch gefeiert hat, zelebriert ihn, nach ihrem Abschied als Ortspfarrerin das erste Mal Klinikseelsorger Mathias Binder. Feiern Sie gerne mit ihm mit.

Ewigkeitssonntag, 24.11. - 10:00 Uhr - Christuskirche, Murnau

GEDENKGOTTESDIENST

für die Verstorbenen unserer Kirchengemeinde des vergangenen Jahres mit besonderer musikalischer Begleitung durch eine neue Gesangsgruppe um Christoph Garbe unter dem Namen „das kleine vokalensemble“.

Samstag, 30.11. - 18:00 Uhr - Murnau ökumenisch

ÖKUMENISCHER LICHTERWEG

Start an der Christuskirche. Dann geht es durch den Markt nach St. Nikolaus und endet spirituell und kulinarisch an der Neuapostolischen Kirche.

Sonntag, 1. Advent, 1.12. - 10:00 Uhr - Christuskirche, Murnau

FESTLICHE EINFÜHRUNG DES NEUEN KIRCHENVORSTANDES

Sonntag, 3. Advent, 15.12. - 17:00 Uhr - Christuskirche, Tutzing

DAS FRIEDENSLICHT, DASS DIE WELT VERBINDET

Das in der Geburtsgrötte in Bethlehem angezündete Licht wird um die ganze Welt weitergegeben, so dass Menschen überall durch Licht aus einer Quelle verbunden sind. Jedes Jahr am dritten Advent feiert die Evangelische Jugend im Dekanat Weilheim aus diesem Anlass einen Gottesdienst. Wir laden ganz herzlich ein um 17 Uhr in die Christuskirche in der Hörmannstraße 8 in Tutzing (ganz nah am Bahnhof).

WEIHNACHTEN

Zusammen Weihnachten feiern. Mit unserer bunten Vielfalt an Gottesdiensten ist das wie jedes Jahr in unserer Gemeinde wieder möglich.

GOTTESDIENSTE AM 24. DEZEMBER , HEILIGER ABEND

MURNAU im Ruhesitz Staffelsee

14:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Feneberg)

MURNAU, Christuskirche

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Anspiel für die Kleinen bis 6 Jahre
(*Bracker und Krippenspielkinder - siehe Seite 27*)

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Anspiel für die Kleinen ab 6 Jahren
(*Bracker und Hortkinder*)

17:15 Uhr Christvesper - mit Übertragung in die Gemeindesäle (*Fach*)

18:30 Uhr Christvesper - hier finden Sie ausreichend Platz (*Fach*)

22:00 Uhr Christmette (*Bracker*)

BAD KOHLGRUB, Pauluskirche

17:00 Uhr Christvesper (*Feneberg*)

UFFING, St. Agatha

19.30 Uhr Christvesper (*Seegenschmiedt*)

GOTTESDIENSTE VON 25. - 31. DEZEMBER

MURNAU, Christuskirche

25. Dezember 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst (*Fach*)

26. Dezember 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst (*Brunner-Wild*)

29. Dezember 10:00 Uhr Gottes halbe Stunde (*Fach*)




29. Dezember 18:00 Uhr Sing & Pray (*Fach & Team*)

Ein Abend mit viel Musik und Gebet in vielfältiger Form (*Band*)





31. Dezember 17:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Beichte (*Bracker*)

31. Dezember 19:00 Uhr *Ökumenisches Gebet an der Mariensäule*

Christuskirche, Murnau

So. 3. Nov 10:00 Uhr	Andreas Fach	Traditioneller Gottesdienst	 
So. 10. Nov 10:00 Uhr	Elke Binder	Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor und dem Murnauer Kammerorchester	 
So. 17. Nov 9:00 Uhr	Andreas Fach	ökumenischer Gottesdienst - St. Nikolaus, Murnau Volkstrauertag	
Mi. 20. Nov 10:00 Uhr	Matthias Binder	Buß- und Bettag	
So. 24. Nov 10:00 Uhr	Florian Bracker	Gottesdienst mit Totengedenken und Vokalensemble	
So. 1. Dez 10:00 Uhr	Andreas Fach	Traditioneller Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes	 
So. 8. Dez 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Abendmahlsgottesdienst	  
So. 15. Dez 10:00 Uhr	Andreas Fach	Einfach Gottesdienst	 
So. 22. Dez 10:00 Uhr	Florian Bracker	Einfach Gottesdienst mit Kirchenchor	 
Di. 24. bis Di. 31. Dez		Das vielfältige Gottesdienst-Angebot an Weihnachten und „zwischen den Jahren“ finden Sie auf Seite 19	
Mi. 1. Jan 17:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Neujahr	
So. 5. Jan 10:00 Uhr	Simone Feneberg	Traditioneller Gottesdienst	 
Mo. 6. Jan 10:00 Uhr	Simone Feneberg	in Oberammergau!	
So. 12. Jan 10:00 Uhr	Florian Bracker	Abendmahlsgottesdienst	  
So. 19. Jan 10:00 Uhr	Thomas Fleckenstein	Einfach Gottesdienst	 
So. 26. Jan 10:00 Uhr	Florian Bracker	Gottes halbe Stunde mit anschließendem Kirchenkaffee	 
So. 26. Jan. 18:00 Uhr	Andreas Fach & Team	Gottesdienst Anders mit Team und Band	
So. 2. Feb 10:00 Uhr	Andreas Fach	Traditioneller Gottesdienst	 

Christuskirche, Murnau

So. 9. Feb 10:00 Uhr	Heike Brunner-Wild	Abendmahlsgottesdienst	
So. 16. Feb 10:00 Uhr	Andreas Fach	Einfach Gottesdienst mit Kirchenchor	
So. 23. Feb 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Gottes halbe Stunde mit anschließendem Kirchenkaffee	
So. 23. Feb 18:00 Uhr	Florian Bracker & Team	Gottesdienst Anders mit Team und Band	

St. Clemens, Eschenlohe

So. 24. Nov - 11:30 Uhr	Heike Brunner-Wild
So. 22. Dez - 11:30 Uhr	Andreas Fach
So. 26. Jan - 11:30 Uhr	Florian Bracker
So. 23. Feb - 11:30 Uhr	Uli Seegenschmiedt

Seniorenwohnen „Residenz Staffelsee“

Mi. 6. Nov - 10:00 Uhr	Simone Feneberg
Mi. 20. Nov - 10:00 Uhr	Simone Feneberg
Mi. 4. Dez - 10:00 Uhr	Wolfgang Rogge
Di. 24. Dez - 14:30 Uhr	Simone Feneberg
Mi. 8. Jan - 10:00 Uhr	Wolfgang Rogge
Mi. 22. Jan - 10:00 Uhr	Wolfgang Rogge
Mi. 5. Feb - 10:00 Uhr	Simone Feneberg
Mi. 19. Feb - 10:00 Uhr	Simone Feneberg

GOTTESDIENSTVIELFALT IN UNSERER GEMEINDE

Leitend für unsere Gemeindegottesdienste ist das Bild von der Wasserstelle, an der man seinen Durst stillen kann. Das erhoffen wir uns, das wünschen wir uns, darum beten wir. Nun gibt es vielfältige Wasserstellen: Im Gebirge, im Voralpenland, in der Wüste, im Moor ... So braucht es auch eine gewisse Vielfalt an Gottesdiensten, damit auch viele Leute die Möglichkeit haben, ihren individuellen Durst zu stillen.



Der feierliche liturgische Gottesdienst: Mit ausführlichen traditionellen Elementen. Häufig mitgestaltet durch den liturgischen Chor.



Abendmahlgottesdienst: Im Zentrum dieses Gottesdienstes steht das Abendmahl mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Mal traditionell, mal meditativ, mal modern ... Einfach neu entdecken, welches Geschenk uns Jesus mit dem Abendmahl hinterlassen hat.



„Einfach Gottesdienst“:

In diesem Gottesdienst sollen sich alle zurechtfinden. Ideal auch für Menschen, die neu einsteigen oder nur gelegentlich kommen



Kindergottesdienst:

parallel zum Gottesdienst der Großen



Gottes halbe Stunde: Gottesdienst für (H)Eilige mit anschließendem Kirchenkaffee. Ein traditioneller Gottesdienst findet an diesem Tag in Eschenlohe statt.



Gottesdienst Anders: Gottesdienst meist mit Band, mal fetzig, mal meditativ, mal kommunikativ und manchmal einfach ganz anders.



Geselliger Kirchenkaffee: Vertraute Leute wiedertreffen, neue Leute kennenlernen, Anschluss finden. Manchmal auch mit dem fairen Gabentisch.

OFFENER KREIS

30. Januar, 19:30 Uhr, Gemeindesaal

EVANGELIKALISMUS: WURZELN, EINFLUSS AUF DIE POLITIK UND MÖGLI- CHE ENTWICKLUNGEN

mit Andreas Fach

Bei Erscheinen des Gemeindebriefes wissen wir nicht, wie die Wahlen in Amerika ausgegangen sind. Am Tag des Vortrages schon. Unabhängig davon ist es interessant, einen Blick auf eine Bewegung zu werfen, die zu 80% Trump wählt. Woher kommt das? Der Blick wird aber nicht auf Amerika beschränkt bleiben.

Fach ist selbst in einer zum Teil evangelikal geprägten Kirchengemeinde aufgewachsen, versteht dadurch manche Vorstellungen auch aus der Innenperspektive und verfolgt weiterhin die Entwicklung dieser weltweit wachsenden Strömung.



20. Februar, 19:30 Uhr, Gemeindesaal

RESILIENZ – MYTHEN UND FAKTEN



mit Christine Bakonyi-Moritz

Christine Bakonyi-Moritz wird über Resilienz sprechen und die Mythen, die über Resilienz entstanden sind, ausräumen.

Was bedeutet eigentlich Resilienz und wie kam es dazu, dass dieses Thema so wichtig wurde? Der Abend wird darüber Aufschluss geben, denn Christine Bakonyi – Moritz ist Resilienz Coach und Trainerin, überdies hat sie Literaturwissenschaften studiert mit Abschluss eines MA.

MONTAG**Volksliedersingen**

10:30 Uhr
 im großen Gemeindesaal
 Termine: 11. und 25. November, 9.
 Dezember, 7. und 20. Januar und 3.
 und 17. Februar
 Leitung: *Danuta Weißbach-Ludwig*

Chor

19:45 Uhr im gr. Gemeindesaal
 Info: Im Pfarramt
 Leitung: *Richard Schneider*

DIENSTAG**Miteinander Reden**

Letzter Dienstag im Monat - 15 Uhr
 im Bistro / kl. Gemeindesaal
 Offenes Gespräch zu aktuellen
 Themen
 Termine und Infos bei *Frau Wienes*
 Tel: 08841-1723

Gespräch am Nachmittag

im großen Gemeindesaal
 Siehe Seite 12

Offener (Brett-)Spieletreff

Immer am ersten Dienstag im Monat
 18 Uhr im großen Gemeindesaal
 Leitung: *Claudia Schersach*

Herzensgebet (offene Meditation)
 jeden zweiten und vierten Diens-
 tag im Monat

19.30 Uhr im großen Gemeindesaal
 Leitung: *Pfarrer Hans-Hinrich Sierck*

MITTWOCH**Posaunenchor**

monatlich 19 Uhr im Bistro
 Leitung und Infos: *Amelie Reimann*
 posaunenchor.murnau@elkb.de

Öffentliche**Kirchenvorstandssitzungen**

19.30 Uhr im Gemeindesaal
 Termine bitte im Pfarramt anfragen

Ökumene Staffelseepfarrei

Taizé - Andacht
 in St. Michael, Seehausen
 Jeden Mittwoch um 19.15 Uhr
 Diakon *Bernhard Winter*

DONNERSTAG**Liedandacht & Segen**

18 Uhr, Kapelle des UKM
mit Matthias Binder

Offener Kreis

19.30 Uhr im großen Gemeindesaal
 Informationen siehe Seite 23
 Leitung: *Florian Bracker & Team*

Bibelgespräch für Berufstätige

jeden ersten und dritten Donners-
 tag im Monat um 19.30 Uhr, Bistro
mit Jens Rusch

FREITAG**Krabbelgruppe**

für Kinder bis 3
 9.30 - 11 Uhr im gr. Gemeindesaal
 Leitung: *Gudrun Walser*
 Tel: 08841-627550

Konfirmandenkurs

16 -19 Uhr

15.11. | 29.11. | 13.12. | 10.01.

24.01. | 07.02. | 21.02. | 14.03.

28.03.

Infos im Pfarramt oder bei den
Pfarrern

(Tel. 08846-921949

kathrin-matthias@t-online.de)

CHURCHPOOL APPAlle Neuigkeiten und Termine aus
unserer Gemeinde gibt es auch auf
der Churchpool App:**Musiclounge**

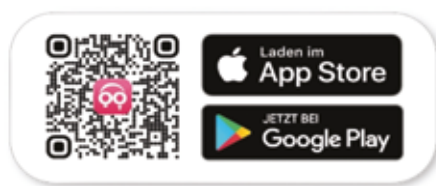
von 19 - 21 Uhr im Jugendkeller

↗ Termine wie Konfikurs

**Ökumenische Kinderkirche
in Uffing**

im Pfarrsaal.

Beginn um 10 Uhr.

Weitere Angebote finden sich auf
den Flyern, Aushängen oder onlineAnsprechpartnerin: *Kathrin Fink*

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.


www.GemeindebriefDruckerei.de

DER BESONDERE FILM

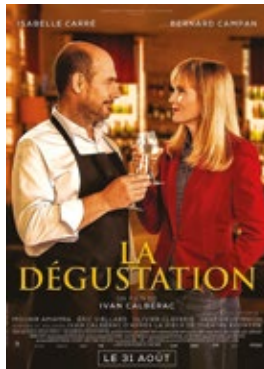
07. November

„Weinprobe für Anfänger- La Dégustation“

(Komödie, Frankreich, 2022, mit Bernard Campan und Isabelle Carré)

Der geschiedene Jacques, ein ruppiger Typ, betreibt allein einen kleinen Weinkeller, der kurz vor dem Bankrott steht.

Hortense, die sich für gemeinnützige Zwecke engagiert und entschlossen ist, nicht ewig Single zu bleiben, betritt eines Tages seinen Laden und sofort ist klar, dass da etwas zwischen ihnen ist. Also beschließt Hortense, sich für einen Weinverkostungsworkshop anzumelden. Als es ernst wird zwischen den beiden, vertraut Hortense Jacques ihren sehnlichsten Wunsch an: ein Baby zu bekommen. Doch für Jacques geht das alles zu schnell und ein unterdrücktes Trauma sucht sich einen Weg zurück an die Oberfläche. Schaffen die beiden es trotz der Widerstände zueinanderzufinden?



23. Januar

Zur Ergänzung des Vortrags zu Dietrich Bonhoeffer von Pfarrer Martin Dubberke am 21. November um 20 Uhr im Katholischen Pfarrsaal Oberammergau zeigen wir

„Die letzte Stufe“

Kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs wird der Pastor Dietrich Bonhoeffer



von der Gestapo verhaftet.

Der Vorwurf: Verschwörung und Hochverrat. Tatsächlich war Bonhoeffer zeitlebens ein erbitterter Gegner des Nazi-Regimes – was sich auch im Tenor seiner Predigten niederschlug.

Er wäre sogar selbst zu einem Attentat auf Hitler bereit gewesen. Während der monatelangen Verhöre durch die Gestapo hofft Bonhoeffer auf einen Sturz des Systems. Die Möglichkeit zur Flucht, vorbereitet von seiner Verlobten Maria von Wedemeyer, schlägt er aus. Nach dem Scheitern des Hitler-Attentats vom 20. Juli 1944 wird Bonhoeffer ins KZ Flossenbürg deportiert, wo man ihn kurz vor Kriegsende ermordet.

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE

Am Freitag, 22.11. und Samstag, 23.11. finden wieder die Ökumenischen Kinderbibeltage für Grundschulkinder statt. Start ist am Freitag um 15.00 Uhr, am Samstag um 9.30 Uhr, jeweils in der Christuskirche in Murnau. Einladungen werden über die Religionslehrer:innen verteilt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Pfarrer Florian Bracker (florian.bracker@elkb.de).

WER SPIELT MIT BEIM KRIPPENSPIEL?

Auch im Jahr 2024 bereiten wir wieder ein Krippenspiel für den Heiligen Abend vor, diesmal für den Gottesdienst um 15.00 Uhr. Dafür suche ich noch Mitspieler:innen im Grundschulalter.

Bei sechs Vorbereitungstreffen (und vermutlich einer Generalprobe am 24.12. vormittags) studieren wir eine kindgerechte Version der Weihnachtsgeschichte ein. Wir treffen uns immer Dienstags von 16.00-17.30 Uhr. Start ist am 12.11. in der Christuskirche, um ca.16 Uhr, im Anschluss an das Kindertheaterstück „Frieda freche Möwe“, das um 15 Uhr im Gemeindehaus gezeigt wird (S. 32). Die Folgetermine sind am 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12. und bei Bedarf der 24.12. vormittags.

Bitte melden Sie Ihr Kind vorher an, damit ich ein Stück mit der richtigen Zahl von Rollen auswählen kann. Anmeldung, Rückfragen oder auch Unterstützungsangebote sind bei florian.bracker@elkb.de an der richtigen Adresse.

UNSERE KINDERZELTLAGER AUF LIBI

Seit über 70 Jahren der Klassiker im Sommer: Das Kinderzeltlager auf der Halbinsel Lindenbichl im Staffelsee. Wie viele Erwachsene schwärmen heute noch von diesen magischen Sommern auf der Insel!

Wir planen für 2025 wieder mit einer Freizeit für 8-10-jährige Kinder an einem Wochenende Ende Juni oder Anfang Juli. Wir wissen noch nicht, welchen Termin wir bekommen.

Dazu gibt es das zehntägige Sommerzeltlager für 11-13-jährige in den Sommerferien. In diesem Jahr fahren wir in der dritten Einheit, das heißt, vom 26.8. – 5.9.2025.

Die Anmeldungen finden Sie ab Ende Januar auf unserer Homepage, der Anmeldeschluss liegt Ende Februar. Im Anschluss an den Anmeldeschluss wählen wir aus den Anmeldungen aus. Evangelische Kinder aus der Kirchengemeinde Murnau werden bevorzugt.

Riedererau WINTERFREIZEIT 2025

Die Winterfreizeit ist die offene Jugendfreizeit der evangelischen Gemeinde Murnau. Wenig Aufwand, wenig Geld, wenig Schlaf. Viel Spaß, viele tolle Gespräche, viele nette Leute.

Vom 14.-16. Februar fahren wir nach Riedererau. Die Anreise findet gemeinsam mit dem Zug statt. Kosten wird die Freizeit ca. 30 Euro.

Nähere Infos und die Anmeldung gibt es unter diesem Link:
www.evangelische-terminen.de/d-7214070

Sommerfreizeit ITALIEN!

Auch im Sommer 2025 bietet die Evangelische Jugend Murnau eine Sommerfreizeit an. Dieses Jahr geht es noch einmal in die Toskana, allerdings in ein anderes Haus, die Casa Corniato in San Miniato.

Das Programm ist das gleiche, das sich in den letzten Jahren bewährt hat: Am 03.09.25 geht es mit Kleinbussen in den Süden. In der Toskana entdecken wir die typischen Landschaften, bummeln durch die Städte, genießen den Strand oder chillen in unserem Haus mit Spielen, Sport und Pool. Am 13.09.2025 kommen wir zurück.





Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren. Detaillierte Infos zur Freizeit gibt es Anfang des neuen Jahres unter diesen QR Codes:



SCAN MICH

zur
Winterfreizeit-
Anmeldung



SCAN MICH

zur
Sommerfreizeit-
Anmeldung

ERZIEHER, KINDERPFLEGER, ASSISTENZKRAFT

(m, w, d)



Wir suchen dich zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit oder Vollzeit

Wir haben ein offenes Konzept mit Stammgruppen. Durch diesen gemeinsamen Nenner können wir uns gegenseitig unterstützen und allen Kindern sowie unseren Kolleginnen viel Raum zur Entfaltung bieten. Bei uns lernen ca. 110 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren, Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen, und werden zukunftsfähig.

Bei uns kannst du hiermit rechnen:

- Attraktive Fort- und Weiterbildungsangebote
- Tarifliche Vergütung folgend dem TV-L mit Zuschlag
- Vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub, 2 Regenerationstage, 2 - 3 arbeitsfreie Tage pro Jahr
- Jobbike
- Betreuung für die eigenen Kinder mit 50% Preisnachlass
- Freies Obst, Gemüse, Kaffee- und eine Wasserbar
- Zugriff auf den internen Wohnungsmarkt der Marktgemeinde
- Großer Gestaltungsspielraum und Möglichkeiten zur Beteiligung
- Einarbeitungszeit mit einer festen Ansprechperson
- Separate Vor- und Nachbereitungszeit für deine Angebote, Projekte und Aufgaben
- Moderne Ausstattung mit einem guten Raumkonzept und großem Außenbereich

Wenn du Lust hast im Team mit anderen zusammen zu arbeiten, deine Erfahrungen zu teilen und auch von anderen zu lernen, dir Mitgestaltung, Professionalität und Freude im Beruf wichtig sind, solltest du dich unbedingt bei uns melden.

Damit wir miteinander glücklich werden, bringst du eine reflektierte Grundhaltung mit, hohe soziale Kompetenzen und pflegst einen freundlichen, vor allem wertschätzenden und klaren Umgang mit den Eltern, den Kindern und dem Team.

Interessiert?

Für weitere Informationen besuche unsere Website:

www.bienenhaus-murnau.de

Besser:

Du rufst direkt an unter 0 88 41-86 15 und machst ein halbstündiges Treffen mit Rundgang aus. Hier kannst du dir persönlich ein Bild machen, es lohnt sich!

Der klassische Weg zur Bewerbung:

An die Kita Bienenhaus
z. Hd. Emanuel Ganglbauer
Ulrichstraße 14
82418 Murnau
oder als PDF per E- Mail:
kita.bienenhaus-murnau@elkb.de
Ansprechperson für Fragen ist
Emanuel Ganglbauer - 08841 8615




Weltladen Murnau
Ihr Fachgeschäft für fairen Handel

Wir feiern 20-jähriges Bestehen! Feiern Sie mit, bei monatlich wechselnden Angeboten: im Oktober aus der Welt der Wellness, im November beim Honig und im Dezember aus dem Weinsortiment.

Am 1. und 15. Dezember bieten wir jeweils nach dem Gottesdienst einen Fairen Gabentisch mit fair produzierten Naschereien und kleinen Geschenken an.

Sie möchten uns unterstützen? Prima! Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter: egal ob Sie Ladendienst übernehmen, beim Wareneinkauf oder der Produktpräsentation helfen möchten. Auch bei verschiedenen Veranstaltungen würden wir uns über Ihre Mitwirkung sehr freuen.

Montag bis Freitag
Samstag

10 – 18 Uhr
10 – 13 Uhr

FAIR Weltladen
Bahnhofstraße 8
82418 Murnau

Telefon: 08841 / 79 99 853
weltladen.murnau@web.de
www.weltladen-murnau.de

08.-10.11.2024

Familienfreizeit im Stillerhof, Wessobrunn (**schon voll**)

KINDERTHEATERFESTIVAL

Hochwertiges Figurentheater aus ganz Deutschland für die ganze Familie

09.11.2024 - 15:30 Uhr

Weilheim - Saal im Haus der Kirche

Apfelmännchen - *Susi Claus*

11.11.2024 - 15:00 Uhr - Weilheim - Pfarrheim Miteinander

Rapunzel - *Kranewit Theater*

12.11.2024 - 15:00 Uhr - Murnau - Christuskirche

Frieda freche Möwe - *Martina Courturier*

13.11.2024 - 15:00 Uhr - Weilheim - Pfarrheim Miteinander

6 kommen durch die ganze Welt - *Post und Schreiber*

14.11.2024 - 15:00 Uhr - Murnau - Westtorhalle

Polly und ihre Papageien - *Theater Zitadelle*

15.11.2024 - 16:00 Uhr - Peißenberg - Montessorischule

Hans im Glück - *Papiertheater Johannes Volkmann*

07. & 21.11.2024, 05. & 19.12.2024

„Singen für die Seele“

Kneipenchor, Westtorhalle Seehausen

weitere Termine siehe Website

25.01.2025

Modenschau

im Möbelarium im Gebrauchtmöbelhaus von i+s pfaffenwinkel in WM

Viele liebe Grüße schicken

Nina und Carolin



Wir sind dabei! KIRCHENTAG 2025 IN HANNOVER



Dieses Jahr ist wieder Kirchentag, und wir sind dabei! Florian Bracker plant zusammen mit Kolleg:innen aus Landsberg und Weilheim eine Fahrt nach Hannover. Mitkommen können alle, die zwischen 15 und 27 Jahre alt sind. Wir übernach-

ten zusammen in Gemeinschaftsunterkünften, streifen – altersgerecht betreut – in Kleingruppen durch die Stadt und erleben die Atmosphäre dieser Veranstaltung, die man sich am ehesten wie ein evangelisches Festival vorstellen kann. Der Kirchentag findet vom 30.4. bis zum 4.5.25 statt. Anmeldeabschluss für unsere Fahrt ist der 2.2.2025. Alle weiteren Infos hinter dem QR-Code oder unter www.evangelische-termine.de/d-7222476.





SCHÖNE UND GEWINNBRINGENDE MOMENTE aus unserer Gemeinde

*Einmal im Kreis herum von
links oben: 1., 2. & 6. Auf
Konfifreizeit mit unseren
neuen Konfis • 3. Das Quar-
tett Vollholz im Gemein-
degarten • 4., 5. & Mitte
Gemeindefest*





MITTE



MUTMACHER DER ÖKUMENE

Wie bekommt man Menschen in die Kirche, wenn sie eigentlich keine Lust haben über so schwierige Themen wie ein sinnvolles Leben und den Tod nachzudenken? Man lädt Schauspieler ein und stellt eine wunderbare Kirche zur Verfügung, um ein bekanntes Spiel von Leben und Tod aufzuführen. „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal ist uns aus den Fernsehübertragungen mit berühmten Mimen aus Salzburg wohlbekannt. Aber in unserer Region gibt es auch gute Schauspieler und unsere ökumenischen Freunde der Nikolauskirche, unserer Christuskirche, dem Bund der evangelischen freien Gemeinden, (besser bekannt als Baptisten) und der neuapostolischen

Kirche haben sie eingeladen. In der Nikolauskirche wurde einem sehr schnell bewusst, wie wichtig es ist, über den Tod nicht nur als Ende des Lebens nachzudenken. Jedermann, der hartherzige Lebemann, wird sich angesichts des Todes bewusst, dass er sein Leben verspielt hat. Er bereut und so wird für ihn der Tod Freund und Begleiter zum ewigen Leben.

Selbst wenn es akustisch ein wenig schwer zu verstehen war, hat doch die Atmosphäre der Kirche, besser als in Salzburg, dazu beigetragen den Abend als großen Gewinn für das eigene Leben zu erfahren. Ein Dank an die Initiatoren und der Wunsch, weiter mit so guten Ideen unser Christsein attraktiv zu gestalten.

Gudrun Steineck



Bildrechte: Kleines Theater Garmisch Partenkirchen



GETAUFT WURDEN

Leonida Renée Kähler aus München
 Fabia Renée Kähler aus München
 Leonie Lutz aus Albstadt
 Valentin Wagner aus Murnau
 Leonora Mikol aus München
 Pauline Seiler aus Murnau
 Sophie Wandl aus Murnau



BEERDIGT WURDEN

Hildegunde Zwickl aus Murnau (84)
 Klaus Weber aus Murnau (84)
 Alexander von Wallenberg Paschke
 aus Albstadt (78)
 Elisabeth Lohmann aus Murnau (84)
 Daniela Wenzel aus Murnau (84)
 Gertraude Wöhrle aus Isfingen
 (84)
 Hans Wilhelm Wimmer aus Isfingen
 (78)
 Richard von Mandelkow aus
 Isfing (84)
 Anke Schilling aus Murnau (84)
 Christian Lohrer aus Murnau (84)
 Elisabeth Krenn aus Isfing (84)
 Eva Schenk aus Isfing (84)



GETRAUT WURDEN

Anna Lena und Dominik Aggen-
 stein aus Oberstdorf
 Heide und Wolfgang Klein aus
 Oberstdorf



TRAUERBEGLEITUNG FÜR KINDER

BEI JEDER FORM VON VERLUSTERFAHRUNG

Kathi Kächele
 kathi.kaechele@gmx.de

Barbara Schneider
 Tel. 08841-7999832
 Termin nach Vereinbarung

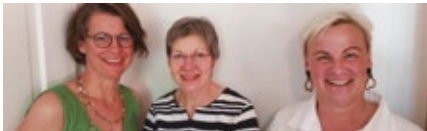


**TRAUERGESPRÄCHE MIT
 UNSERER EHRENAMTLICHEN
 TRAUERBEGLEITERIN**

Evang.-Luth. Pfarramt Murnau

Seehauser Str. 10 • 82418 Murnau
 Tel. 08841-1267, Fax -2528
 pfarramt.murnau@elkb.de
 www.murnau-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo. & Mi. 10 - 12 Uhr
 Do. 16 - 18 Uhr

Sekretärinnen

Dorothee Jordan, Ute Zeides-Lanßky,
 Stefanie Müller

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Andreas Fach
 Tel. 08841-9989235
 andreas.fach@elkb.de



Florian Bracker
 Tel. 08841-2560
 florian.bracker@elkb.de



Heike-Andrea Brunner-Wild
*Pfarrerin für Oberammergau,
 Bad Kohlgrub & Schwaigen*
 Tel. 08822-93030



Simone Feneberg
Seniorenseelsorge Mur/O'gau
 Tel. 08841-4874110
 simone.feneberg@elkb.de



Matthias &
 Elke Binder
Klinikseelsorge

**Prädikanten**

Thomas
 Fleckenstein &
 Wolfgang Rogge

Ev. Kindertagesstätte Bienenhaus

Leitung:
 Emanuel Ganglbauer
 Ulrichstr. 14,
 Tel. 08841-8615 Fax -8618
 kita.bienenhaus-murnau@elkb.de
 www.bienenhaus-murnau.de



Kinderhort Bienenhaus
 Leitung: Franz Buchberger
 Mayr-Graz-Weg 12
 Tel. / Fax 08841-629612
 kinderhort-bienenhaus@t-online.de



**Trägervvertretung
 Bienenhäuser**
 Florian Bracker &
 Michael Ledig

Vertrauensleute d. Kirchvorstands

Oliver Michael &
 Mechthild
 Warnstorff



Kirchenpflegerin:
 Carin Stangl

Unser Konto

Sparkasse Oberland (IBAN):
 DE08 7035 1030 0000 1044 71
 Spenden bitte mit Verwendungszweck
 „Spende“ angeben

**Mesner*innen**

Murnau & Bad Kohgrub: Petra Petzold
 Eschenlohe: Gisela Schätzl & Michael Friedel
 Uffing: derzeit unbesetzt

Evang. Telefonseelsorge 0800-1110111
Krisendienst Psychiatrie 0180-6553000
Diakonisches Werk WM 0881-929170

**Sozialpsychiatrischer Dienst der
Herzogsägmühle, Murnau**
 Hilfe bei seelischen Problemen
 Tel. 08821 - 76 51 4

**Caritas Kontaktstelle Murnau
im Mehrgenerationenhaus (MGH)**
 08841 - 62 81 13, www.mgh-murnau.de

„Die Tafel“ - jeden Montag ab 13 Uhr
 Dr.-Friedrich-u.-Ilse-Erhard-Str. 13
 Tel. 08841 - 62 95 66

Spenden an:

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus
 Verwendungszweck: Tafel Murnau
 IBAN: DE02 7035 0000 0201 8284 10

Frauenhaus Murnau Tel. 08841 - 57 11

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
 Für Betroffene: 089 - 5595-335
 Meldestelle: 089 - 5595-342

Murnau Streetwork

Johanna Probst - Tel. 01523 - 20 75 02 1

Anonyme Alkoholiker

jeden Freitag, 20 Uhr, Bistro, Kellerstr. 11

Hospizverein Werdenfels e.V.

Tel.: 0175 - 56 74 64 6
www.hospizverein-werdenfels.de

Arbeitsgemeinschaft ökum. Kreise

Gudrun Steineck - Tel. 08847 - 61 41

Der nächste Gemeindebrief ist zur
 Abholung bereit am: 19.02.2025

Hospizverein Pfaffenwinkel e.V.
Ambulanter Hospizdienst
 Tel. 0881 - 92 58 490

Stationäres Hospiz, Polling
 Tel. 0881 - 92 77 20

Kinderhospiz München
 Tel. 089 - 588 03 03 11

Seniorentreff Murnau e.V.
 Tel. 0151 - 40 30 96 35

Seniorenbeirat, Markt Murnau
 Seniorenbeirat@murnau.de
 Tel. 08841 - 62 78 28

Ökum. Sozialstation, Murnau/Habach
 Tel 08847 - 69 99 74 6

Bildnachweis, Grafiken

pixels, wikimedia, Marc Winterl, Florian
 Perchtold, Pressefotos, privat, Dorothee
 Volwahsen

*Redaktionskonferenz für die
 nächste Ausgabe: 14. Dezember*

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
 Murnau

Seehauser Str. 10, 82418 Murnau
 Redaktionsteam: A. Fach (v.i.S.d.P.),
 F. Bracker, G. Steineck

Das Redaktionsteam behält sich
 Kürzungen vor.

Satz & Layout: Florian Perchtold
 Logistik: Dorothee Jordan
 Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Auflage: ca. 3.000 Stück

Erscheinungsweise: 3 x jährlich
**Wir danken allen ehrenamtlichen
 Helferinnen und Helfern, die an der
 Herstellung und Verteilung des
 Gemeindebriefes mitwirken!**

WILLKOMMEN

WIR BEGRÜSSEN EUCH VON HERZEN,

wenn ihr Single seid, verheiratet, geschieden, alleinerziehend, verwitwet, hetero- oder homosexuell, fragend, gut betucht oder ziemlich abgebrannt.

Ihr seid willkommen, wenn ihr nur mal reinschnuppern wollt. Hellwach oder noch ganz verschlafen. Es ist uns egal, ob ihr christlicher seid, als der Erzbischof von Canterbury oder das letzte Mal vor zehn Jahren zu Weihnachten in der Kirche wart.

Wir heißen besonders euch willkommen, die ihr über 60 Jahre seid, aber immer noch nicht erwachsen; euch Teenager, die viel zu schnell erwachsen werden. Und selbstverständlich alle, die altersmäßig dazwischen liegen. Ihr Babys und aufgedrehten Kleinkinder, schön, dass ihr da seid!

Wir begrüßen euch Trimm-Dich-Mütter, Fußball-Väter, brotlose Künstler, Umweltschützerinnen, Milchkaffeeschlürfer, Veganerinnen, Junkfood Esser und alle, die diesen Text gerne mit * verbessern oder jede weibliche Form streichen würden.

Wir heißen euch willkommen, wenn es euch gut geht oder ihr auf dem Weg der Besserung seid. Wir begrüßen euch, wenn ihr Probleme habt, niedergeschlagen seid oder organisierte Religion nicht mögt (wir sind manchmal auch nicht so scharf drauf!).

Wir heißen euch willkommen, wenn ihr zu viel arbeitet, gar nicht arbeitet, nicht richtig schreiben könnt oder wenn ihr hier seid, weil Oma und Opa zu Besuch sind und sich alles anschauen möchten.

Ihr seid willkommen, wenn ihr tätowiert seid, gepierced, beides oder nichts davon. Wir begrüßen euch, wenn ihr ein Gebet gerade gut gebrauchen könnt, wenn euch Religion als Kind aufgezwungen wurde oder ihr euch einfach verlaufen und hierher verirrt habt, aus Versehen.

Wir begrüßen Einheimische, Zugereiste, Urlauber,
Suchende und Zweifelnde,

und ganz besonders dich.

*Angelehnt an den Begrüßungstext in der Kathedrale aus Coventry.
Angepasst für unsere Kirchengemeinde durch den Kirchenvorstand.*